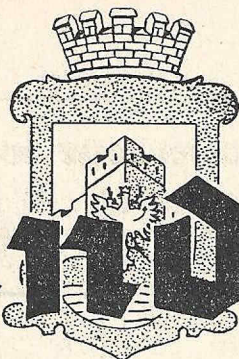


Gemeindefeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL



Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 8.- - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 31

Landeck, den 4. August 1951

6. Jahrgang

Die Volkszählung 1951 in unserem Bezirk:

Mehr Einwohner auf kleinerer Fläche

Mit Stichtag vom 1. Juni 1951 1 Uhr früh wurde in ganz Österreich bekanntlich eine Volkszählung durchgeführt, die sich auch auf die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, die Häuser und sogar auf die Schweine miterstreckte. Mit den Volkszählungsergebnissen vom 3. März 1923 verglichen (jene vom Jahre 1939 sind nicht gerade stichhältig bzw. auf anderer Grundlage aufgenommen) ergibt sich der Hauptunterschied, daß unser Bezirk flächenmäßig kleiner geworden ist - es fiel das Gemeindegebiet von Kaisers weg und an den Bezirk Reutte -, wenn er auch immer noch größer als halb Vorarlberg ist, aber nun doch mehr Einwohner hat als damals, trotz Kriegsverluste und Landflucht. Allerdings ist diese Zunahme in 28 Jahren nicht sonderlich groß und es beträgt, bei Abrechnung von Kaisers (es hatte 1923 125 Einwohner)

und mehrmählig 4.178,38 ha; Weiden: Kulturweiden mit Koppelteilung 19,08 ha, Kulturweiden ohne Koppelteilung 81,89 ha, Hutweiden 3.421,56 ha, alpines Grünland 67,535,63 ha; Streuwiesen 14.10 ha, Waldungen 38.346,79 ha, Gewässer 506,63 ha, Gebäude und Hofflächen 297,39 ha; sonstige unproduktive Fläche 39.763,92 ha.

Nun die Ergebnisse der einzelnen Gemeinden; der Gerichtsbezirk Landeck hat 20.962 Einwohner, der Gerichtsbezirk Ried 7.767. - Die Zahlen nach den Namen der Gemeinden bedeuten: Anwesende Einwohner, vorübergehend abwesende Einwohner, Gesamtzahl, Zahl von 1923, Zuwachs um %, Anzahl der Häuser, Anzahl der Haushalte, Acker in ha, Wiesen in ha, Wald in ha.

der Bevölkerungszuwachs 1923-1951 23%

Den höchsten Prozentsatz an Bevölkerungszuwachs weist die Gemeinde See mit 49,4%, auf, dicht gefolgt von Flirsch mit 48%. Es gibt aber auch Gemeinden, die gegenüber 1923 eine Bevölkerungsbahnahme zeigen, so Fendels mit 7% und Kaunerberg mit 1,6%; die Gemeinde Spieß hat den geringsten Bevölkerungszuwachs mit 0,6% (1 Einwohner).

Von der landwirtschaftlichen Seite aus gesehen, steht das alpine Grünland im Vordergrund, dann erst kommen die Waldungen, die nicht ganz ein Viertel der Gesamtfläche unseres Bezirkes ausmachen; die unproduktive Fläche ist jedoch noch um über 1.000 ha größer. Im ganzen verteilt sich die Fläche des Bezirkes Landeck (nach den Erhebungen der Gemeinden) wie folgt:

Ackerland 1.555,34 ha, Gartenland 50,69 ha (Erwerbsgartenbau), Weingärten 0,01 ha, Obstanlagen 40,29 ha, Baumschulen 0,39 ha; Wiesen: einmählig 3.089,97 ha, zwei-

Gemeinde	Anwesende Einwohner	Vorübergehend abw.	Gesamtzahl der Einw.	Einw.-Zahl von 1923	Zuwachs in %	Häuser	Haushalte	Ackerland ha	Wiesen ha	Wald ha
Faggen	148	8	156	144	8,3	28	32	18	92	263
Fendels	141	8	149	159	6,7	34	35	30	72	488
Fiß	411	36	447	337	32,6	66	76	62	193	826
Fließ	1461	194	1655	1527	8,3	223	339	196	567	2205
Flirsch	705	58	763	514	48,4	114	181	36	253	652
Galtür	432	28	460	322	42,8	98	114	0	205	392
Grins	770	48	818	698	17,1	125	224	69	265	848
Ischgl	765	52	817	662	23,4	158	193	36	285	1842
Kappl	1658	199	1857	1501	23,7	352	364	122	671	1956
Kaunerberg	339	25	364	370	1,6	66	68	61	190	704
Kaunertal	443	49	492	342	43,8	77	97	20	175	1430
Kauns	266	18	284	227	25,1	45	53	45	103	477
Ladis	320	25	345	315	9,5	49	80	39	176	325
Landeck	5335	281	5616	4107	36,7	481	1633	34	317	731
Nauders	984	108	1092	1051	3,9	199	294	76	296	2139
Pettneu	849	70	919	752	22,2	181	219	52	297	1256
Pfunds	1578	190	1768	1463	20,8	227	407	115	359	3400
Pians	520	75	595	m. Tobadill 833	92	119	28	120	240	
Prutz	655	61	716	553	29,5	106	176	52	157	607
Ried	642	75	717	639	12,2	100	178	42	140	6436
St. Anton a. A.	1499	101	1550	1257	23,3	240	414	28	346	1582
Schönwies	907	32	939	733	28,1	153	194	57	250	1003
See	481	42	523	350	49,4	85	107	22	154	1188
Serfaus	589	76	665	589	12,9	114	143	74	230	1310
Spieß	158	16	174	173	0,6	34	41	10	310	479
Stanz	304	27	331	278	19,0	66	76	34	73	329
Strengen	787	92	879	761	15,5	152	190	30	147	1040
Tösens	353	45	398	336	18,4	71	85	47	132	581
Tobadill	418	22	440	(1923 b. Pians)		90	91	27	308	734
Zams	2583	167	2750	2350	17,0	223	649	91	381	2880

Es kann sich nun jeder - an Hand vorliegender Zahlen - selbst ein Bild darüber machen, in welchen Gemeinden Wohnungsnot herrscht (Vgl. Häuser- und Haushalte-Anzahl), welche Gemeinden viel Acker, Wiesen oder Wälder haben usw. H. Weber

Sonntag, 5. 8.
17 Uhr

Schlagerspiel POLIZEI-LANDECK

Sportplatz
Zams

Landecker Fremdenverkehr wieder befriedigend

Wer einmal an einem regnerischen Tage gegen Abend beim Hotel „Goldener Adler“ in Landeck vorbeigekommen ist, wird dort ein reges Kommen und Gehen beobachtet haben. Hier befindet sich nämlich der sogenannte „Zimmernachweis“ für Hotels, Gasthöfe und Privatzimmer. Die Tätigkeit des Büros des Verkehrsvereins Landeck und Umgebung, dem bekanntlich die umsetzende Stadt umgebenden Gemeinden angeschlossen sind, hat sich inzwischen vorzüglich bewährt. Denn die Tätigkeit eines solchen Büros kann nicht erst einsetzen, wenn der Fremdenverkehr schon in vollem Schwunge ist, sondern die vorbereitende Korrespondenz muß schon im Winter abgewickelt werden. Man wird es kaum glauben, aber es sind jetzt schon Anfragen hier, wo, wie und wie teuer man im März 1952 bei uns einen Skiurlaub verbringen kann.

Heuer sind nun bedeutend mehr Anfragen eingelaufen als letztes Jahr, wo der Fremdenverkehr planmäßig so richtig erst einsetzte. Das Ergebnis sieht man ganz offensichtlich in den Landecker Straßen, durch eine zeitlich nicht gerade gut passende Straßenkabellegung noch stärker vor Augen geführt, wo sich in der Mittagszeit und gegen Abend die Chevrolets, Buicks, Renaults, Topolini usw. mit den Kennzeichen fast aller europäischen Staaten ein motorisiertes Stellchen geben. Der deutsche Reiseverkehr hat auch wieder eingesetzt, allerdings noch nicht in jenem Maße, wie wir es von früher gewohnt sind. Aber jedenfalls sieht man heuer bedeutend mehr Wagen mit dem bekannten „D“ als 1950.

An sich ist das Wetter heuer nicht so günstig wie letztes Jahr, aber es kann immerhin noch einen freundlichen Herbst geben. Andererseits ist es für Fremde bei schlechtem Wetter in Landeck ziemlich schwierig, abends noch Fremdenzimmer zu bekommen. Aber auch für diesen Fall wurde vorgesorgt, denn die nun schon ganz ansehnliche Zahl von zur Verfügung stehenden Privatzimmern kann hier so manches Loch stopfen. Es stimmt zwar, daß der betreffende Vermieter etwas angehängt ist, dafür aber ergibt dies oft ganz netten Nebenverdienst und mitunter auch Trinkgelder. Am besten ersieht man dies daraus, daß sich die Zahl der gemeldeten Privatzimmer

die Anfahrt oft noch mit heftigem Fluchen verbunden ist. Andererseits aber gab es Gäste, die mit dem größten Unmut oben ankamen, sofort unter ihren Wagen krochen,

VIELMEHR ALS SONST

kommen die Käufer rechtzeitig, um ihre Wünsche für die künftige Einrichtung von Küchen, Wohn- und Schlafzimmern zu äußern. Ich empfehle allen das gleiche zu tun, damit mir genügend Zeit für eine exakte Ausführung und pünktliche Lieferung bleibt. Unverbindliche Auskünfte jederzeit.



Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

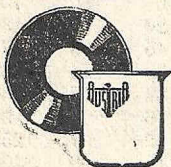
ob bei dem komfortablen Weg nicht alles in Brüche gegangen ist, dann aber statt einer Nacht mehrere Tage, ja sogar Wochen blieben.

In einem eigenen Artikel werden wir nach Abschluß der Hauptsaison die Lehren und Konsequenzen des heurigen Fremdenverkehrs behandeln. Man kann jedenfalls jetzt schon sagen, daß der Fremdenverkehr heuer nicht mehr aufs Geratewohl sich entwickelte, sondern durch die planmäßige Vorarbeit des Verkehrsvereins, sei es durch Versenden von Prospekten an zahlreiche Reisebüros, sei es durch kulante Beantwortung der immer mehr einlangenden Anfragen, eine größere Breite angenommen hat, sicher nicht zum Schaden der daran beteiligten Betriebe. H. W.

Tödlicher Verkehrsunfall in Zams

Bei der Wegeinmündung von der Molkerei in Zams her zur Bundesstraße fuhr am Freitagvormittag nach 1/2 10 Uhr der ledige, 58jährige Knecht des Krankenhauses Zams, Franz Jäger, mit seinem Fahrrad direkt in den Vorderteil eines von Innsbruck kommenden englischen Reiseomnibusses hinein. Durch den Anprall wurde Jäger fast 10 Meter nach rechts vorne auf den Gehsteig geschleudert, wobei er einen Schädelbruch mit Gehirnerschütterung erlitt und auf dem sofortigen Transport ins Krankenhaus noch im Fahrzeug starb. Der Chauffeur des Omnibusses, der Jäger erst im letzten Moment bemerken konnte, wurde auf Alkoholgehalt blutuntersucht, was aber negativ verlief. Vom Reiseleiter wurden S 10.000 an Kaution hinterlegt, worauf der Omnibus seine Fahrt fortsetzen konnte. Schweizer Gäste hatten Jäger bemerkt, wie er, ohne nach rechts oder links zu schauen, geradeaus in die gegenüberliegende Straße einfahren wollte. Obwohl sie ihm noch zutiefen, hörte er ihre Warnungen nicht — er war auch schwerhörig — und fuhr direkt in den Omnibus hinein. Der Omnibuslenker konnte seinerseits nicht genügend nach links ausweichen, weil er sonst Straßenpassanten und einen entgegenkommenden Pkw. schwerstens gefährdet hätte. Am Omnibus entstanden leichte Beschädigungen, das Fahrrad des tödlich Verunglückten wurde schwer beschädigt.

Felssturz unterbrach Bahnverkehr. Am Samstag nachmittags gegen 1/2 4 Uhr ging auf der B.B.-Strecke zwischen Flißch und Schnann ein Felssturz nieder, so daß der Bahnverkehr durch 2 Stunden unterbrochen wurde. Nach dieser Zeit war die Strecke geräumt, der Verkehr konnte wieder aufgenommen werden.



SCHALLPLATTEN!

Alle Marken bei

Radio R. Finberger

ständig vermehrt hat, nachdem auch viele andere Zimmerbesitzer bei ihren Nachbarn die oft ganz nett klingende Münze fallen gehört haben.

Wir müssen uns über eines natürlich vollkommen im klaren sein, daß nämlich unsere Stadt kein Kurort im eigentlichen Sinne ist, daß sie als Verkehrsknotenpunkt jedoch eine ganz ausgezeichnete Lage innehat. Die großen Reisegesellschaften lassen hier entweder für eine Nacht oder zum Mittagessen absteigen, andere wieder bringen für mehrere Tage ihre Gäste und veranstalten dann in eigenen Omnibussen Kundreisen von Landeck aus. Die Eröffnung des Hotels „Tramserhof“ hat sich günstig auf die Unterbringung ausgewirkt, wenn auch

Im Fels tödlich verunglückt

Am Sonntag entfernte sich gegen 2 Uhr nachmittags der 23-jährige Kaufmannssohn Anton Köhle aus Pfunds aus der elterlichen Wohnung, um sich in das Felsgebiet des Weilers Wand bei Pfunds zu begeben. Als er am Montag früh noch nicht zurückgekehrt war, ging eine 6 Mann starke Suchpatrouille der Gendarmerie und des Bergrettungsdienstes ab, konnte am Montag trotz eifrigem Suchens keine Spur von Köhle finden. Erst am Dienstag vormittags gegen 9 Uhr wurde Köhle dann tot aufgefunden. Er war über eine 30 Meter hohe Felswand abgestürzt und nach dem Auffallen noch über eine 20 Meter hohe Steinhalde abgeköllert. Köhle, der Epileptiker war, wurde mit gebrochenen Gliedern und sichtbar schwersten Kopfverletzungen aufgefunden. Fremdes Verschulden dürfte allem Anschein nach nicht vorliegen, da die Todesursache einwandfrei auf die Verletzungen beim Absturz zurückzuführen ist. Die Suchpatrouille beförderte den tödlich Verunglückten nach Pfunds in sein Elternhaus.

Immer wieder Verkehrsunfälle . . .

In Tösens lief am Mittwoch vormittags der 11-jährige Erwin Westreicher auf der Bundesstrasse in einen belgischen Pkw. hinein. Dabei erlitt er eine leichte Gehirnerschütterung. Der Unfall wurde allein durch das unvorsichtige Verhalten des Buben verursacht. — Am Freitag vormittags ereigneten sich in Landeck gleich zwei Ver-

gleichen Tage fuhr im Leitenweg ein dort wohnhafter Motorradsfahrer eine ebenfalls in der gleichen Strasse wohnhafte ältere Frau von rückwärts an, wobei diese zum Sturz kam und Hautabschürfungen an der linken Körperseite davontrug; das Motorrad wurde leicht beschädigt.

Schwerer Unfall. Gegen 12 Uhr nachts wollte am Mittwoch in Galtür, auf der Baustelle Pritzenalpe, der 40-jährige Hilfsarbeiter Josef Pfeifer aus Mathon von einem Lastkraftwagen abspringen. Dabei blieb er mit einem Fuße hängen und schlug mit dem Kopf schwer an, wo, ließ sich in der Dunkelheit nicht genau feststellen. Jedenfalls erlitt er eine klaffende Schädelwunde, blutete aus Ohren und Nase und war einige Zeit bewusstlos. Mit dem Verdacht auf Schädelbruch wurde Pfeifer noch in der Nacht von der Landecker Rettung nach Zams befördert.

Gelegenheitsdiebstahl. Am Montag vormittags wurde von einer bisher noch unbekanntenen Person in einem Landecker Haushalte während einer kurzen Zeit, in der sich gerade niemand in der Wohnung befand, ein ziemlich schwerer Gelegenheitsdiebstahl verübt. Dem Diebe fielen dabei zwei neue Armbanduhren im Gesamtwerte von ungefähr S 1.000 sowie eine Geldbörse mit S 105 Inhalt in die Hände. Die Erhebungen wurden sofort eingeleitet.

Im Vorbeigehen
schnell einen

ESPRESSO

in der **KONFITOREI**

Wiedmann

kehrsunfälle, weil die Fahrer ihre Richtungsänderung nicht angezeigt hatten. In Bruggen fuhr ein Schweizer Beiwagenfahrer mit seiner neuen Maschine in einen Schweizer Pkw., der ohne Richtungsanzeige die Strasse nach links überquerte; beim Zusammenprall wurde der Beiwagen, in dem die Frau des Fahrers saß, direkt auf das linke Vorderrad des Pkw. hinaufgeschoben. Es entstand einiger Sachschaden. Den gleichen Fehler beging bei der Perjener Brücke ein 14-jähriger Bursche, der mit dem Fahrrad zur Brücke abzweigte, ohne dies anzugeben, so daß er von einem nachkommenden Motorradsfahrer angefahren wurde. Der Motorradsfahrer kam dabei zu Sturz und sein Fahrzeug erlitt einige Schäden. Also noch glimpflich abgelassen! — Am Samstagvormittag verlor in der Draxlkurve in Pians ein 18-jähriger Dornbirner infolge zu schnellen und fahrlässigen Fahrens vom fogen. Pianerberg herunter die Herrschaft über sein Fahrrad, so daß er einen entgegenkommenden Kärntner Pkw. streifte und stürzte. Obwohl er nur Hautabschürfungen erlitt, war ein Sachschaden von gegen 1.300 S die Folge. — Bei der Straßenabzweigung zur Martinsbruckerstrasse bei Nauders stießen am Montag ein Wiener Pkw. und der Kradsfahrer Josef Regensburger aus Nauders zusammen. Obwohl beide Fahrzeuge beschädigt wurden, konnten sie die Fahrt fortsetzen. — In Schönwies fuhr am Dienstag nach 9 Uhr vormittags ein Vorarlberger Personenwagen in den 35-jährigen, derzeit in Schönwies wohnhaften Obermonteur Karl Hackl hinein und stieß ihn nieder, als er gerade mit einem Motorrad auf der Bundesstrasse wenden wollte. Er wurde mitsamt seinem Fahrzeug auf die Strasse geschleudert und erlitt mehrfache Hautabschürfungen und Prellungen an Armen und Beinen; er wurde mit einem Betriebswagen ins Krankenhaus Zams eingeliefert. — Gegen 8 Uhr abends am

Trauung. In Landeck heirateten am 28. Juli der Elektro-Ingenieur Alois Hilkersberger, Lößweg 1, und die Kindergartenhelferin Ernestine Paula Wiedetin, Obere Feldgasse 1.

Geburt in Zams: Am 25. Juli ein Nikolaus dem Hilfsarbeiter Peter Paul Eiter und der Walburga geb. Köll, Sliß, Eichholz 28.

Stadtgemeindeamt Landeck

Landesblindensammlung 1951. Der Tiroler Landesblindensfürsorgeverein ersucht die Stadtgemeinde Landeck, der Bevölkerung von Landeck für ihre Gebefreudigkeit anlässlich der Landesblindensammlung für 1951 im Juni seinen tiefempfundenen Dank zum Ausdruck zu bringen, was hiemit geschieht.

Fundamt. Gefunden wurden 1 Gelddbetrag, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Norwegerweste, 1 Damenwollweste, 2 Paar Kinderhosensträger, 1 Paar Schuhe, 1 Motorradschlepppumpe und 1 Belichtungsmesser.

Die Lebensmittelartenausgabe für die 83. - 85. Zuteilungsperiode findet vom Montag, den 6. bis einschl. Samstag, den 11. August 1951 im Rathaus, Zimmer 1, nur vormittags von 8-12 Uhr statt. Es wird dringend ersucht, folgende Einteilung einzuhalten: Montag: Landeck-Stadt und Od, Dienstag Perfuchs, Mittwoch Perjen, Donnerstag Bruggen und Selbstversorger, Freitag Perfuchsberg und Selbstversorger, Samstag evtl. Nachzügler.

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

(Eingefendet.) Alpenhonig ist der gesunde, wertvollste Honig aus der würzig-starken Hochgebirgsflora unter Einwirkung der Höhensonne. Er ist von den



Wenn Sie merken, daß Ihre Brille zu schwach wird, nicht weiter die Augen überanstrengen, sondern sofort eine neue Brille von

Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

Bienen durch Bereicherung an lebenserhaltenden und gesundheitsfördernden Stoffen so bereitet, um die längeren Bergwinter überstehen zu können. Gegenüber dem Landhonig hat der Gebirgshonig eine 3-7fache bakterientötende Kraft, was nach genauen Untersuchungen an der Hochschule für Bodenkultur in Wien festgestellt wurde. Lüftenegger

Praktische Winke für den Obstzüchter

Die Pinzierarbeiten (Grünschnitt), besonders an den jungen Obstbäumen, Spalieren, Spindelbüschen und anderen Zwergobstbäumen sind, wenn noch nicht durchgeführt, jetzt zu machen. Besonders bei den Marillenspaliere ist der Grünschnitt eine notwendige Kulturmaßnahme. Abgeerntete Kirschbäume können bereits ausgelichtet und, wenn notwendig, verjüngt werden. Die Frühjahrsveredlungen sind zu kontrollieren und nachzubehandeln. Fremde Triebe, unmittelbar an der Veredlungsstelle, werden entfernt. Veredlungstriebe sind durch Aufbinden zu schützen. Die notwendigen Pflanzenschutzmaßnahmen sind, da schon reichlich spät, sofort vorzunehmen. Steinobst wird dabei mit Gesarol 50 oder, bei starkem Lausbefall, mit Eforol oder E 605 behandelt. Kernobstbäume sind jetzt, ausgenommen die Frühsorten, mit Kupfermitteln und Gesarolzusatz zu behandeln. Weinreben-Spalierre werden mit Kupfermitteln gespritzt und durch Schwefelpulver gegen Pilzkrankheiten geschützt.

Im Keller werden jetzt schon die notwendigen Arbeiten für die Einlagerung des Obstes und Obstsaftes vorgenommen. Der Keller ist, wenn notwendig, zu desinfizieren (Ausmalen mit Kalkmilch und Schwefelzusatz). Obstregale mit heißem Sodawasser spülen, Mostfässer innen und außen reinigen und einschwefeln. Für eine gute Be- und Entlüftung des Kellers ist zu sorgen.

. . . und für den Hausgarten

Bei den abgeernteten Johannisbeerstauden sind jetzt die alten Triebe (fünf- und noch mehrjähriges Holz) sowie junge schwache Triebe auszuschneiden, so daß sich die jungen starken Triebe für das nächste Jahr gut entwickeln können. Der Boden ist unter den Johannisbeerstauden zu lockern, mit einer Volldüngung zu versehen und bei Trockenheit gut einzuwässern. Stachelbeerstauden werden nach der Ernte ebenso geschnitten und behandelt. Die Erdbeerbeete sind nach der Ernte von den Ausläufern, soweit dieselben für eine Neupflanzung nicht gebraucht werden, zu säubern. Der Boden ist leicht durchzuhacken und mit einem Volldünger zu versehen. Damit sich die Erdbeerpflanzen wieder gut erholen können, ist bei Trockenheit für genügende Feuchtigkeit zu sorgen. Fünf- und mehrjährige Erdbeerpflanzen bringen nicht mehr den gewünschten Ertrag und sind daher durch einjährige starke Setzlinge zu ersetzen. Bei Neupflanzungen ist zugleich ein Bodenwechsel vorzunehmen. Um eine gute und gleichmäßige allgemeine Beerenenernte zu erzielen, müssen bei den Beerenkulturen die wichtigsten Sommerkulturarbeiten zeitgemäß und dementsprechend durchgeführt werden.

Im Gemüsegarten werden jetzt Kopfsalat, Endivien-salat, Chineserkohl, Frühkohlrabi und Blumenkohl (Früh-sorte) gepflanzt. Karotten können für den Winter ausgesät werden, desgleichen Radieschen und Rettiche. Tomatenpflanzen sind auszugeizen und aufzubinden. Bei Auftreten des Kohlweißlings oder anderer tierischer Schädlinge verwende man Stäubegesarol. Dieses wirkt nur im trockenen Zustand. Rienzner

Führungstouren der O.A.V.-Sektion-Landeck. Der Abmarsch für die am 4./5. August stattfindende Führungstour auf die Augsburggerhütte-Parfieserspitze unter Führung von Franz Reichmayr ist am Samstag 18 Uhr beim Gasthaus Bierkeller mit Fahrgelegenheit nach Grins. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß am Sonntag früh (Portiunkula-Sonntag) auf der Augsburggerhütte eine Messe gelesen wird. — Die nächsten Führungstouren finden am 11./12. August statt, und zwar: Eine Tour zur Darmstädterhütte-Scheibler-Konstanzerhütte (Führer Lothar Michaeler, Malfertstr. 15) und eine auf die Niederelbehütte-Kreuzjoch (Führer Toni Braun, Ulrichstraße). Anmeldungen bezw. Auskunft bei den Führern oder in der Sektions-Geschäftsstelle (Buchhandlung Föchler).

60jähriges Bestandsjubiläum der Augsburggerhütte. Die Sektion Landeck des O.A.V. hat eine ihrer Führungstouren nicht unabsichtlich zur Augsburggerhütte für diesen Sonntag festgelegt, denn an diesem Tage wird der 60 jähr. Bestand dieses Berghauses gefeiert. Nach langem Bemühen ist es gelungen, einen derzeit in Fließ weilenden niederösterreich. bergbegeisterten Pfarrer zum Abhalten einer Messe zu finden, so daß auch der äußere Rahmen dieser Bestandsfeier ein würdiger sein wird. Gemeldet sind weiters 40 bis 60 Gäste der Sektion Augsburg, die zum ersten Male nach dem Kriege wieder in ihre Hütte kommen und mit ihren Bergkameraden vom O.A.V. und Betreuern ihrer Hütte ein frohes Wiedersehen feiern wollen.

Sportartikel und Sportgeräte auf der Wiener Herbstmesse 1951

Der bevorstehenden Winterjaison entsprechend, stehen bei Sportartikeln die Wintersportgeräte im Vordergrund des Interesses. Auf diesem Gebiet besitzen österreichische Erzeuger Weltruf, befinden sich doch internationale Wintersportler und Hochalpinisten in deren Reihen. So wird zum Beispiel eine Ausstellerfirma, die seit 1933 mehr als 15 der bedeutendsten internationalen Expeditionen ausrüstete, ihre Spezialeispickel, Steigeisen, Karabiner, Kletterhämmer und anderes alpinen Gerät sowie die bewährte Kabelbindung für Damen- und Herrenski zeigen. Ferner wird ein neuer Schichtenski mit Plastikohle zu sehen sein, der sich im Verkauf wesentlich billiger als andere Skier stellt. Letztere Firma zeigt auch einen neuen Eishockeystock mit Plastikbelag, der eine höhere Festigkeit aufweist und auf dem Eis auch besser gleitet. Hier sei auch noch ein Rucksack erwähnt, an dem mit wenigen Handgriffen Skier und Eispickel befestigt werden können.

Die praktischen, in Österreich erzeugten Gummisohlen führen sich auch bei Sportschuhwerk, wie Bergschuhen, Kletterchuhen, immer mehr ein. Sie werden gleichfalls auf der Wiener Herbstmesse in einigen neuen Formen zu sehen sein.

Von der großen Zahl der Sportgeräte seien hier einige neue Kindergartensportgeräte genannt, zu denen verschiedene Einzelgeräte, Kletterwände, Rundlauf usw. gehören. Neu sind fahrbare Gittertürme, die den Kindern für Kletterübungen dienen, sowie einklappbare Gitterleitern. Bei den Sprossenwänden gibt es eine Neukon-

struktion, die schwenkbare Sprossenwand, bei der immer zwei Elemente herausgeschwenkt und stabil montiert werden können. Hierdurch kann nun auch die Sprossenwand zu Hindernisübungen herangezogen werden.

In Österreich wurden vor einiger Zeit zwei Typen von Einheitsgeräten für den Landeskulturbetrieb entwickelt, die inzwischen vervollständigt wurden. Diese Geräte er-

möglichen einer Schule ohne Turnsaal, im geschlossenen Raum oder auf einer Wiese alle Übungen des Volks- und Hauptschullehrplanes durchzuführen. Sie bestehen aus einem hölzernen Pferd, das durch eine Ergänzungs-vorrichtung in einen Barren, Bock, Schwedische Bank, in ein Reck oder in eine Einrichtung für Laufübungen verwandelt werden kann.

Endlich ein Schlagerspiel im Oberland!

Nach langen Verhandlungen ist es der rührigen Leitung des SV. Landeck nun doch gelungen, den Polizei-Sportverein Innsbruck zu einem Freundschaftsspiel ins Oberland zu verpflichten, allerdings nur unter der Bedingung, daß das Match auf dem Zamser Fußballplatz ausgetragen wird. Entgegenkommenderweise hat der SV. Zams den Platz unter günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt, so daß dieses Schlagerspiel an diesem Sonntag in Zams um 17 Uhr in Szene gehen kann. (Vorspiel 15.30 Uhr Reserven Zams-Landeck). Die Landecker werden in ihrer derzeit stärksten Aufstellung gegen die — wie versprochen — komplette Innsbrucker Ex-B-Ligaelf antreten, wahrscheinlich „aufs Dach“ kriegen, was aber weniger Bedeutung hat als vielmehr der Umstand, daß man im Oberland endlich einmal eine erstklassige Equipe spielen sehen kann. Wenn Sie weiter unten lesen: „Magere Fußballkost“, so mögen Sie wissen, daß dies vor dem Abschluß des Spieles gegen die Polizei geschrieben wurde. Damit hat der SV. Landeck seine Anhänger nun wieder versöhnt! Eine andere Sache ist allerdings die Aufstellung der Blau-Weißen. Sektionsleiter Guggenberger hat 13 Spieler nominiert, die für das Spiel gegen die Ordnungshüter in Frage kommen, doch kann folgende Besetzung als ziemlich sicher angenommen werden: Tor Egger (Somadossi), Verteidigung: Prantner, Dapunt Helmut; Deckung: Steiner, Fadum, Beer; Sturm: Alscher, Brendle, Tiefenbrunner, Dapunt Otto, Levy; sicher eine der stärksten Aufstellungen, welche die Landecker derzeit auf die Beine bringen können. Die Polizei, in der Schramseis, Finkbeiner, Branko, Hansl u. a. mitspielen, tritt in ihrer kompletten Kampfstärke an, denn sie hat die seinerzeitige Niederlage in Landeck nicht vergessen.

SC. Kitzbühel - SV. Zams 4:3 (3:1)

Im vorletzten und wahrscheinlich auch letzten Aufstiegsspiel in die Landesliga (Kitzbühel ist durch diesen Sieg schon qualifiziert, da es 6 Punkte aufweist, während Zams und Wacker im besten Falle nur noch höchstens je 4 Punkte erreichen können) spielten die Zamser zu einer Form auf, wie man sie schon seit langem nicht mehr bei ihnen sah; anscheinend wuchs mit dem Gegner und der Wichtigkeit des Spieles auch die Spielform, was bei den Zamsern in solch wichtigen Spielen immer beobachtet werden konnte. In der Deckung war Jennewein wieder da, während der Sturm durch Kappacher und Luisl Graber wertvoll ergänzt wurde; auf Buchensteiner wurde diesmal verzichtet.

Gleich nach Anpfiff drückten die Kitzbühler eine ganze Weile sehr stark, wenn auch Graber in diesen Minuten eine schöne Chance verpaßte. Zadra hielt zwei fast unhaltbare Schüsse und wurde von den Platzherren als der beste Zamser Spieler bezeichnet; bei einem Stangenschuß wäre er allerdings machtlos gewesen. Das 1. Tor fiel dann aus einem Überraschungsschuß, während das zweite nach einer Abwehr Zadras zustandekam, als Schwarz — der meisterhafte Dirigent des Kitzbühler Innentrios — abstaubte. Nun kamen aber die Zamser stark auf und konnten das Spiel offen gestalten, bis wieder Zadra durch einen rasanten Weitschuß geschlagen wurde. Bald darauf erwischte er im Fallen eine Vorlage und sandte diese unhaltbar ins lange Eck, womit der Pausenstand gegeben war.

Nach Seitenwechsel waren die Rollen getauscht, denn nun beherrschte Zams eindeutig das Spielgeschehen. Wurzer konnte bald auf 3:2 nachziehen, aber eine Viertelstunde vor Schluß fiel das 4. Tor, welches aus einwandfreiem Hands eines Kitzbühler Stürmers zustandekam, vom sonst energisch amtierenden Schiedsrichter aber genau so wenig bemerkt wurde wie zwei gleiche Hands im Kitzbüheler Strafraum. Zams ging nun aufs Ganze, während die Platzherren mit allen verfügbaren Mannen das Ergebnis zu halten versuchten. Doch knapp noch nach dem 4. Tor schoß Mungenast aus ziemlich großer Entfernung in die Ecke ein. In den letzten Spielminuten wurde das Spiel ziemlich hart, Zams drängte und drängte auf Ausgleich, aber das gegnerische Tor war einfach verrammelt.

Magere Fußballkost im Oberland

Unsere Vereine pausieren nun schon etwas gar zu lange. Einerseits kann man dies ja gut verstehen, andererseits möchte aber auch das Publikum etwas sehen. Die Zamser hatten zwei Qualifikationsspiele zu bestreiten, wobei sie auf eigenem Boden nicht viel zeigten. Die Eisenbahner fuhren nach dem Grabser Spiel auch gleich zweimal auswärts, am vergangenen Sonntag nach Nassereith, wo sie gegen die dortige Firmenmannschaft 2:2 remisierten. Der SV Landeck veranstaltete am Sonntag nur ein Trainingsspiel zweier kombinierter Mannschaften. Allerdings ist in Landeck der „Krautacker“ viel daran schuld, daß wir nicht erstklassige Mannschaften zu sehen bekommen. Vielleicht wird

dies bald einmal anders. — Wie wir noch erfahren, fahren, die Landecker ESV-Fußballer am Sonntag nach Lutertsbach in die Schweiz.

Jugend- und Junioren-Meeting in Landeck

Der ASV. Landeck schreibt dieses für diesen Sonntag aus, wobei je nach Teilnahme sämtliche Bewerbe der weibl. und männl. Jugend (Junioren) abgehalten werden Beginn pünktlich 9 Uhr. Meldungen bis vor dem Start an ASV. Landeck, z. Hd. Herm. Frizzi, Lötzweg 17, erbeten.

TWV. Landeck - S.C. Innsbruck III 3:8 (3:1)

Infolge der Bemühungen des TWV. Landeck um Spieler und Publikum hat diese schöne Wassersportart auch bei uns schon viele Freunde gewonnen und die junge Landecker Wasserballmannschaft bereits einige Freund- und Meisterschaftsspiele für sich entscheiden können. Am Sonntag trat die Landecker Wasserball-Sieben gegen ihren schärfsten Konkurrenten in der Tiroler B-Klasse an und mußte sich nach wechselvollem Spiel 3:8 geschlagen bekennen, nachdem sie die erste Teilzeit das Spielgeschehen einwandfrei beherrscht hatte.

Eine Weile wogte der Kampf im brodelnden Wasser hin und her, bis es, zur großen Überraschung der Innsbrucker, Thurner gelang, mit schönem Schuß das 1. Tor und damit die Führung für Landeck zu erzielen. Allerdings dauerte diese nicht lange an, denn bald wurde sie durch die Gäste eingestellt. Aber wieder konnte sie Landeck infolge eines rasanten Weitschusses Sailers an sich reißen und Thurner unter großem Beifall den Vorsprung auf 3:1 erhöhen.

Nach Seitenwechsel warfen die Innsbrucker das Ruder herum und konnten bald nicht nur die Landecker Führung einstellen, sondern sogar in rascher Folge mehrere Treffer erzielen, die schließlich zum Endstand führten. Die Landecker Schwimmer waren in der 2. Halbzeit deutlich unterlegen, was in erster Linie auf die bessere Kondition der Gäste zurückzuführen ist. Zwei Landecker mußten vorübergehend wegen Wadenkrampfes aus dem Wasser und die Innsbrucker nützten diese Chance natürlich weidlich aus. Besonders zu begrüßen war die faire Spielweise der Innsbrucker, die den Landeckern zur Nachahmung bestens empfohlen werden möchte.

Trotz der Niederlage bedeutet der Ausgang dieses Spieles einen Erfolg für die jungen Landecker Wasserballer, nachdem diese Innsbrucker Equipe z. B. die Schwazer gleich mit 32:0 abgefertigt hatte. Vor allem muß berücksichtigt werden, daß die Innsbrucker in ihrem Hallenbad den ganzen Winter über trainieren konnten; dies wirkte sich insbesondere in der schwimmerischen Leistung und spielerischen Kondition deutlich aus.

Am kommenden Samstag spielen um 18 Uhr die Landecker Wasserballer im Punktekampf gegen TWV. Schwarz; am Sonntag bestreiten sie mit diesem in Bludenz ein Wasserball-Turnier, an dem sie mit Verstärkung teilnehmen. Die 4. Mannschaft stellen die Bergenger Schwimmer.

Zu den Bregenzer Festspielen veranstaltet der LW. Landeck eine Fahrt am 11. und 12. August 1951. Da noch einige Omnibus-Plätze frei sind, können auch Nichtmitglieder daran teilnehmen. Abfahrt Samstag 14 Uhr, Rückkehr Sonntag abends. Anmeldung im Büro des Verkehrsvereins (Hotel „Gold. Adler“); Fahrtpreis S 50.-.

Muäsch do nit locha...

Der Seppel ischt a wiffet Bua,
und wie i amol froga tua,
wo ollaweil sei Votter sei,
ou deat ischt schlauch, deat söit mir's glei:
„Mei Votter, deat ischt im Spitol,
dött muas et leida orga Quol,
mir derfa mocha gor kuan Larm,
zwölf Finger hot er drinn im Darm...!“

Ärztlicher Sonntagsdienst am Sonntag, 5. 8. 1951:
Dr. Zita Steinfeld, Landeck, Kirchenstr. 1, Tel. Nr. 323

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 5. August: XII. Sonntag nach Pfingsten — Portiunkula — Kommunionssonntag der Männer — Seminaropfer! 6 Uhr hl. Messe für Josefa Siegele und † Lechleitner, 7 Uhr Männermesse für Maria Goller, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Segenamnt f. Anna Pangratz, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Segenandacht

Montag, 6. August: Fest der Verkörperung Christi - 6 Uhr hl. Messe f. die armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe für Martha Kurz u. Jahresmesse f. Anton Rudig

Dienstag, 7. August: Hl. Kajetan — 6 Uhr hl. Messe f. Martha Hußl, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Engelbert Holzner

Mittwoch 8. August: Hl. Cyriacus u. Gefährten —

Baby-Artikel in großer Auswahl
wie immer billig und gut.

Wille-Webwaren-Wäsche
PERFUCHS

Zimmer in Perjen

ab sofort an Herrn zu vermieten.
Frächtigei Schmid, Landeck, Marktplatz 5

Großer Tiroler-Abend

am Samstag, den 4. August im
Gasthof „Schrofenstein“

20 Uhr: **Gartenkonzert**, anschließend
bunter **Tiroler-Abend** mit den
Schuhplattler- und Jodlergruppen der
Stadtmusikkapelle Landeck.

Bei schlechter Witterung nur Tiroler-Abend im Saal

Zu zahlreichem Besuche laden freundlichst ein:

Die Stadtmusikkapelle
Landeck

Die Wirtsleute:
Josef und Agnes Böll

Eine Flasche Wein zu S 20.—,

gespendet vom Gasthof „Nußbaum“, Perjen, ist der Gewinn unseres heutigen Preisrätsels. Einsendungen der Abonnenten mit nebenstehendem Kupon bis Mittwoch 12 Uhr. Zur Abwechslung ein **Zweibuchstaben-Vor- und Nachsetzrätsel:**

Gemeindeblatt

39.

Preisrätsel

Dach, Eng, Fant, Ella, Toni, Anke, Ten, Stier, Mores.

Jedem dieser Wörter sind 2 Buchstaben vor- und nachzusetzen, wodurch neue Wörter entstehen, deren Anfangs- und Endbuchstaben je einen weiblichen Vornamen ergeben. Zur Verwendung gelangen folgende Buchstabenpaare: AN - BL - EI - EN - EN - ER - ER - GE - HU - IN - IN - KE - LA - SE - ST - TE - TT - US.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Sprobia Landeck

vom 5. 8. bis 11. 8. 1951

6 Uhr Jahresmesse f. Adolf Kraxner, 7.15 Uhr hl. Messen f. Toni Graber u. Rosa Hütter

Donnerstag, 9. August: Hl. Johannes Maria Vianney 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Klimmer u. Hirlanda Pfandler, 6 Uhr hier keine Messe! 7.15 Uhr hl. Amt f. Stephan u. Anna Probst

Freitag, 10. August: Hl. Laurentius — 6 Uhr hl. Messe f. Franz Benedikt, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Josef Siegele

Samstag, 11. August: Hl. Maria am Samstag — 6 Uhr hl. Messe f. Alois u. Susanna Buchleitner (2 mal), 7.15 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen; 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 4. u. 5. 8.: Tel. 509

Puch-Motorrad 250,

gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen.
Dr. Franz Kerber, Landeck, Kreuzbühelg. 5

Auto- und

Motorradkurs

beginnt am **13. August 1951** im
Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Anmeldungen werden ab sofort
entgegengenommen

Fahrschule „OBERLAND“
INH.: FERD. HUBER
Landeck

Größere Anzahl gebrauchter **Dachziegel**
günstig zu verkaufen. Perfuchsberg 5

Geschicktes, seriöses 18 - 19 jähriges **Mädchen für Haushalt** und teilweise Service in Restaurant in der Schweiz (Kt. Aargau) gesucht; Monatslohn ca. 180 fr. Näheres bei Dr. Moritz, Prutz 90.

Jeden Montag schöne
Zungschweine u. Treffer
zu verkaufen.
Johann Maidel, Graf, Tel. 296

Mit



- Ameisengeist und Eatschenliefer-Crem
Ischias-, Rheuma- und Gichtschmerzen
bergeh'n!

10 Patteriol-Destillerie E. Müller, Bludenz-Bürs

Mode- und Handarbeits-Zeitungen, Schnitte

neue Herbstmodelle
große Auswahl!

Buchhandlung J. Grissemann IMST UND LANDECK

Betriebsräume für Textilbetrieb

(50-100m²) ebenerdig, in Landeck
oder Umgebung zu mieten gesucht.

Auskunft bei der Verwaltung des Blattes

Eine Freude
die man sich leisten kann

Handgewebte Trachtenröcke,
Trachtentücher, Dirndlblusen,
Damen- und Kinderdirndl,
Herren-Pololeibchen (färbig)

Sehen Sie sich bitte dies alles unverbindlich
an

MODENHAUS
HUBER

Wer diesen Platz einmal aufgesucht hat,
kommt immer wieder zu gemütlichem
Aufenthalt auf die

Terrasse

des Gasthofes „SONNE“ in Perfuchs!

Seit Jahrzehnten

überzeugen wir unsere Kunden davon, daß sich
Qualität und Preiswürdigkeit vereinen lassen.
Dabei wird die reiche Auswahl an Textilien
jeder Art immer Ihren Wünschen begebenen.

Kaffee aus eigener Rösterel
immer frisch und gehaltvoll.

Ed. Grissemann

GEGR-1886 TEXTILWAREN-LEBENSMITTEL-ZAMS

Lichtspiele Landeck

Der große österr. Volksfilm
nach Ludwig Anzengrubers bekanntem Volksstück
mit Hans Jaray in der Titelrolle:

Der Pfarrer von Kirchfeld

Gerüchte und haltloses Gerede um einen beliebten
jungen Dorfpfarrer

Samstag, 4. August um 5 und 8 Uhr

Sonntag, 5. August um 2, 5 und 8 Uhr

Einer der wirklich größten Wildwestfilme seit Jahren

Station-West

mit Dick Powell und Jane Greer

Dienstag, 7. August um 8 Uhr

Mittwoch, 8. August um 8 Uhr

Karl Ludwig Diehl, Kitty Jantzen, Theo Linggen u. a.
in dem spannungsgeladenen Film

Es geht um mein Leben

Frei nach dem Roman
„Der schweigende Mund“ von Oskar Jensen.

Donnerstag, 9. August um 7 Uhr

Freitag, 10. August um 8 Uhr

Jaekel's Patent-Polstermöbel

BETTFAUTEUILS UND DOPPELBETT-SOFAS

Das beliebte, anerkannt raumsparende vornehme
Wohn-Schlafzimmer vorläufig noch zum alten Preise!

MÖBELHANDLUNG und POLSTERWERKSTATTE

ARTHUR ZANGERL, LANDECK, Bruggfeldstr. 25

TELEFON Nr. 348

Auf Wunsch Teilzahlung!

Tüchtiges, fleißiges

Hausmädchen

mit Kochkenntnissen für
Dauerstellung
in einen Geschäftshaushalt gesucht.
Sehr gute Bezahlung.

Geregelte Freizeit.

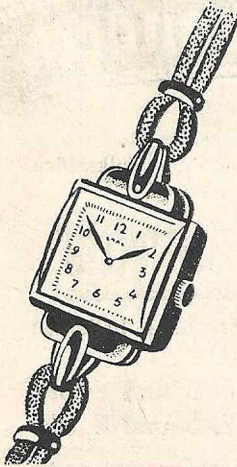
Zu erfragen in der Druckerei Tyrolia

Wer sucht, der findet wirklich alles
an Herren- und Damenwäsche



Bettwäsche (weiß und färbig),
Leintuchwebe, Inletts, Flanelle
und bunte Drucke in den besten
Vorarlberger Qualitäten und zu
den bekannt billigen Preisen

bei **Sa. Anna Sesjak**
LANDECK, Maisengasse 16

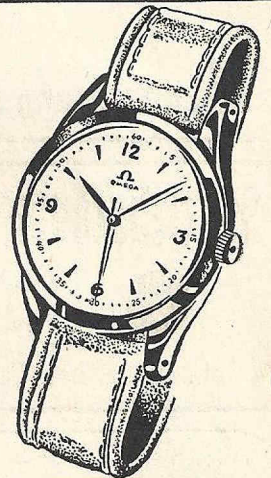


Äußerst günstig kaufen Sie

jetzt noch, denn trotz des neuen Lohn- u. Preis-
Abkommens sind **Uhren bis jetzt**
nicht teurer geworden.

Auf Wunsch Teilzahlung, oder lassen Sie sich gegen An-
zahlung eine Uhr reservieren, und der derzeit günstige
Preis bleibt Ihnen sicher!

JOSEF PLANGGER
Joh. Weiskopf's Nachfolger
LANDECK, Ruf 370

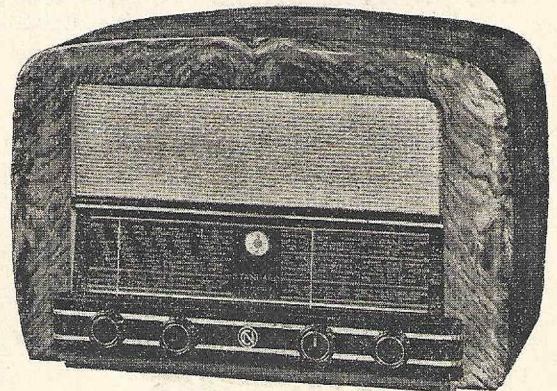
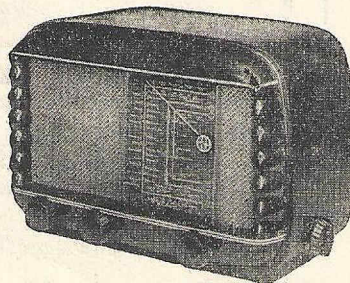
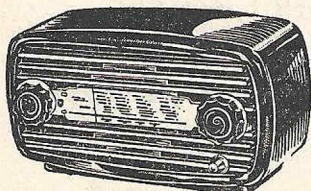


RADIO LENFELD

LANDECK beim Kino - Tel. 437

Standard „Ferrando“ S 1.840.—

Philips Mazurka S 760.—



✦ ✦ Radioapparate u. Plattenspieler in großer Auswahl - Bequeme Ratenzahlung ✦ ✦